

Aktuelle Logistiktrends

Die Intralogistik gibt mit Hochtechnologie entscheidende Impulse

Blick in die Staplerzukunft

Die CeMAT als Präsentationsplattform für umweltfreundliche Entwicklungen

CeMAT-Highlights kompakt

Ein Messestreichzug durch neue Produkte und Entwicklungen gibt Überblick

FACTORY

FACTORY

5a

Mai 2008

Retouren an Postfach 100, 1350 Wien, P.b.b., 02Z033758M



CeMAT 2008

Coverstory

Produktives Lager

Für Office Depot UK Ltd. in Manchester hat SSI Schäfer ein neues Distributionslager ausgestattet. Ein Mix aus automatisierter und halbautomatisierter Kommissionierung und raffinierten Kommissionierstrategien

ab Seite 6

Neue Baureihen

LOGISTIK. Auf der CeMAT zeigt OM neue Staplerbaureihen und Lagertechnikgeräte.

Angeführt wird die Präsentation von den neuen Baureihen der Diesel-/Gasstapler XD/XG 15-20 und XD/XG 25-30 mit 1,5 bis 3 Tonnen Tragfähigkeit. Hier ist es OM Carrelli Elevatori Spa gelungen, seine verbrennungsmotorisch angetriebenen Stapler technisch und ergonomisch zu optimieren sowie mit attraktivem Zagato-Industriedesign zu komplettieren. Die XDs werden von Yanmar-Dieselmotoren mit 3,3 Li-



tern Hubraum angetrieben; diese entsprechen der Richtlinie 97/68/EG Stage IIIa für Abgasemissionen. Die Treibgasvariante XG besitzt einen Nissan-Motor K25 mit 2,5 Liter Hubraum. Die Stapler sind mit OMISP, dem OM Intrinsic Safety Program, ausgestattet, das die Sicherheitsanforderungen nach ISO 3691-1 miteinbezieht. Simplex-, Duplex- und Triplex-

Hubgerüste reichen auf Hubhöhen bis zu 7.000 mm, die Tragfähigkeiten reichen von 1,5 bis 10 Tonnen.

Kompaktklasse. Die XE-13-20ac-Elektrostapler, in Drei- und Vierradversionen mit 1,3 bis 2 Tonnen Tragfähigkeit, sind speziell für schnelle Einsätze unter engen Platzverhältnissen ausgelegt. Die zwei Antriebsmotore, Getriebe, Bremsanlage und Vorderachse sind in einer kompakten Einheit integriert. OMISP verrichtet auch hier wertvolle Dienste, wie die lastabhängige Geschwindigkeitsreduzierung in Kurven oder die Fixierung des Hubgerüsts nach Verlassen des Fahrersitzes. Die Hubhöhen reichen bis auf 6900 mm, die Tragfähigkeiten von 0,8 bis 8 Tonnen. Ein Optimierungsprogramm erweitert die Einsatzmöglichkeiten der gesamten Elektrostaplerflotte.

Aus den Hubwagen serien wird OM neue CLac- und CSR-12-16ac-Hochhubwagen mit Fahrersitz sowie TLac-Niederhubwagen vorstellen. Sonderstellungen haben zudem der Schubmaststapler XRSac, der mit Superelastikbereifung hochflexibel in Innen- und Außenbereichen eingesetzt werden kann, sowie die Kompaktversion des XNAac-Schmalgangstaplers mit 48-Volt-Anlage für Einsätze in Hochregallagern.

www.om-mh.com



Eines der „Zukunftsmodelle“ von Linde: der Schlepper P250 mit Brennstoffzelle

fortabler gemacht und die Mastdurchsicht um knapp 20 Prozent verbessert. Leistungsstarke Motoren sorgen überdies dafür, dass die Abgaswerte deutlich unterhalb der aktuellen Emissionsrichtlinie liegen. Ein zusätzliches Modell mit acht Tonnen Tragfähigkeit und einem Lastschwerpunkt von 1.100 Millimetern trägt den Ansprüchen der Kunden Rechnung, immer größere Lasten zu bewegen. Zudem haben sich die Wartungsintervalle für Motorölwechsel und Hydraulikölwechsel verdoppelt. Die neuen Elektroschlepper P30C und P50C mit drei bis fünf Tonnen Zugkraft bieten mit einer schwingungsgedämpften Plattform und der bedienoptimierten Lenkeinheit hohen Komfort. Die qualitativ hochwertige und robuste Ausführung sichert hohe Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit im Einsatz. Seine Position als einer der Technologieführer demonstriert Linde Material Handling durch drei verschiedene Antriebskonzepte für die Zukunft. Dazu gehört ein verbrennungsmotorischer Stapler der Baureihe 39X mit dem ersten Wasserstoffmotor der Welt mit Direkteinspritzung

und Kompressoraufladung, ein Plattformwagen und Schlepper Linde P 250 mit Brennstoffzelle sowie ein verbrennungsmotorischer Stapler der 39x-Baureihe mit Startergenerator und einer Start/Stop-Automatik, ein so genannter Smooth/Mild-Hybrid.

Umweltfreundlich und energiesparend. Mit dem neuen Dieselstapler RX 70 Hybrid geht die Still GmbH den Weg hin zu niedrigen Energieverbräuchen und CO₂-Emissionen konsequent weiter. Erstmals vorgestellt wurde das Gerät anlässlich einer großen Presseveranstaltung am zentralen Still-Standort in Hamburg. Garniert war die Präsentation mit einer musikalischen Show, die das neue Fahrzeugkonzept, aber auch die intralogistischen Entwicklungen von Still ins bunte Scheinwerferlicht stellte.

Infos im Web

www.junghenrich.at
www.terra.co.at
www.linde-mh.at
www.still.at